OTB/07/0082
Antrag zum Ortsteilbudget
öffentlich

Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Eröffnung des soziokulturellen Zentrums STRAZE - Zurück in die Zukunft als Gesellschaftshaus

Antragsteller/in	*Datum*
Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.	27.07.2020

Beratungsfolge		*Sitzungsdatum*	*Beratung*
Ortsteilvertretung Innenstadt	Entscheidung Antrag zum Ortsteilbudget	05.08.2020	Ö

Anlage/n

1	Antrag öffentlich
2	Anlage öffentlich

EINGEGANGEN 27. Juli 2020 Ra

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Kanzlei der Bürgerschaft
Postfach 3153
17461 Greifswald

Antrag zum Ortsteilbudget

Zuständige Ortsteilvertretung	OTV Innenstadt
Antragsteller*in	Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.
Titel der Maßnahme	Eröffnung des soziokulturellen Zentrums STRAZE - Zurück in die Zukunft als Gesellschaftshaus
Zuwendungshöhe (Brutto) EUR	1000€

Kurze Begründung der Maßnahme
Nach über sechs Jahren Bauzeit unter bemerkenswertem Einsatz der greifswalder Zivilgesellschaft wird die STRAZE ab dem 15.10.2020 als Soziokulturelles Zentrum wieder eröffnet. Wie auch der Aufbau werden die zwei zur Eröffnung geplanten Festwochen vor allem durch ehrenamtliches Engagement getragen. Dennoch benötigen wir finanzielle Mittel z.B. für Gagen von Künstler*innen, Fahrtkosten, die Deckung der Raumkosten die nicht allein durch Eintrittsgelder erwirtschaftet werden können.

Anlage/n
- Beschreibung des Vorhabens nebst Budgethinweis (eine Seite)

Datum und Unterschrift Antragsteller*in	Greifswald, der 15.7.2020, Jens Götz, Vorstand

Kurzbeschreibung des Vorhabens:

Eröffnung des soziokulturellen Zentrums STRAZE - Zurück in die Zukunft als Gesellschaftshaus

Antragsteller: Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.

Nach sechs Jahren Bauzeit mit bemerkenswertem Engagement der Zivilgesellschaft wird die STRAZE im Oktober 2020 als soziokulturelles Zentrum und Gemeingut wiedereröffnen, getragen von ca. 30 ehrenamtlichen (Kultur- und Bildungs-) Initiativen und Projekten. Die zweiwöchige Eröffnung des Zentrums für Kultur, Bildung, Wohnen, Begegnung und Teilhabe ist ein Gemeinschaftsprojekt aller dieser Gruppen.

Die vielfältigen Aktivitäten der zwei Eröffnungswochen ab dem 15.10.2020 der STRAZE reichen von Beteiligungsformaten über Kulturangebote für Jung und Alt bis zu Ausstellungen um die Geschichte des Hauses und spiegeln die reichhaltigen oben dargestellten Aspekte des soziokulturellen Zentrums wieder. Neben einem Bürgerbeteiligungsforum findet sich der partizipative Gedanke in zahlreichen Workshops wieder, die von Nistkastenbau über Improvisationstheater, Clownerie, bis hin zu Graffiti, Kinderfilm und Linoldruck reichen. Kinder gestalten einen Tag für Kinder. Gesellschaftliche Themen werden in Lesungen, Ausstellungen und Hörspielabenden erleb- und diskutierbar. Sämtliche Veranstaltungen sowie die Planung und Gesamtkoordination der Festwochen werden nahezu vollkommen durch ein hohes ehrenamtliches Engagement realisiert.

Damit wird ein Startschuss für neue Formen der Gemeinwesen- und Kulturarbeit gegeben und ein offenes Haus demokratischer und soziokultureller Teilhabe erlebbar gemacht, wo Menschen sich vielfältig einbringen und mitgestalten können. Gleichzeitig knüpfen wir an die reiche Geschichte des Hauses in unserem Ortsteil an. Wir öffnen das Haus wieder für den Stadtteil und die Öffentlichkeit.

Das breite kulturelle Programm soll die hohe milieu- und generationsübergreifende öffentliche Anteilnahme am Haus während der Bauzeit in eine Anteilnahme an seinem Betrieb umwandeln und so die Sichtbarkeit und gesellschaftliche Wirkung unserer Anliegen erhöhen.

Intern wollen wir im Probebetrieb des gemeinschaftlich und solidarisch betriebenen Zentrums eine Verbesserung des Zusammenspiels erreichen. So wird im Miteinander der verschiedenen Akteure die Grundlage für einen Qualitätssprung in der soziokulturellen Arbeit aller Beteiligten geschaffen und ein wichtiger Baustein für den nachhaltigen Bestand des Projekts gelegt.

Das Budget der gemeinschaftlich umgesetzten Programmteile der Eröffnung (ausgenommen einiger Veranstaltungen die durch einzelne Initiativen geplant um umgesetzt werden) beläuft sich auf knapp 52.000€. 30.000 € wurden durch den Fonds Soziokultur und 4000 durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung bereits bewilligt.

Wir erbitten eine finanzielle Unterstützung des Eröffnungsprogramms der STRAZE durch das Budget der Ortsteilvertretung Innenstadt über 1000€ für Künstler*innenhonorare.

Sollten weitere Informationen zum Kosten- und Finanzierungsplan notwendig sein, melden Sie sich gerne bei uns.